

**Mitteilung der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20182290**

Status: öffentlich

Datum: 11.09.2018

Verfasser/in: Blöink, Tobias

Fachbereich: Kommunales Integrationszentrum Bochum

Bezeichnung der Vorlage:

Wirken von DITIB-Moscheen in Bochum

Bezug:

Anfrage der Fraktion „DIE LINKE. im Rat“ in der Sitzung des Integrationsrates am 22.03.2018 (TOP 6.8, Vorlage Nr. 20180772)

Beratungsfolge:

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Integrationsrat

04.10.2018

Kenntnisnahme

Rat

29.11.2018

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o.g. Sitzung wurde von der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum wie folgt angefragt:

Die strukturelle und personelle Anbindung von DITIB an das staatliche türkische Präsidium für religiöse Angelegenheiten (Diyanet) ist hinlänglich bekannt (Antwort der Bundesregierung – Drucksache 18/11571). Dadurch besteht für die türkische Regierung die Möglichkeit, in ihrem Sinne auf die DITIB-Moscheen in Deutschland Einfluss zu nehmen. Dieser Umstand sorgt besonders in den letzten Monaten und Jahren immer wieder für Kritik und Besorgnis. Gerade jetzt, da die türkische Regierung sich immer weiter von unserem Verständnis von Demokratie und Menschenrechten entfernt, hat auch die Bochumer Öffentlichkeit ein berechtigtes Interesse daran, zu wissen, in welchem Maße und auf welche Weise die türkische Regierung tatsächlich Einfluss auf Moscheen in Bochum nimmt und ob dabei politische Interessen verfolgt werden.

Daher fragt DIE LINKE. im Rat an:

1. Laut www.moscheesuuche.de/moschee/stadt/bochum/2826 werden in Bochum aktuell zehn Moscheen betrieben, von denen vier dem Dachverband DITIB zuzuordnen sind. Inwieweit sind die Angaben auf oben genannter Seite nach Kenntnis der Stadt Bochum korrekt und vollständig?
2. Wie viele von der Türkei finanzierte Imame sind aktuell in Bochum tätig?
3. Inwieweit ist der Stadt bekannt, ob in den DITIB-Moscheen neben der Pflege des religiösen Bekenntnisses auch politische, wirtschaftliche, nationale oder sonstige Interessen verfolgt werden?

4. Inwieweit ist der Stadt bekannt, ob aus Bochum Informationen über Kritiker:innen des Erdogan-Regimes oder Menschen oder Organisationen mit angeblichen Verbindungen zur Gülen-Bewegung in die Türkei übermittelt wurden?

Wenn ja: Ist bekannt, ob dies in DITIB-Moscheen gefördert wurde? Sind in diesem Kontext weitergehende Bespitzelungen, Bedrängungen oder Bedrohungen bekannt?

5. Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in den DITIB-Einrichtungen in Bochum mit Blick auf die völkerrechtswidrigen Angriffe der Türkei im Norden Syriens dafür gebetet wurde, dass „unsere heldenhafte Armee und unsere heldenhaften Soldaten siegreich sein werden“? (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ditib-laesst-in-deutschland-fuer-sieg-der-tuerkei-in-syrien-beten-a-1189223.html>)

6. Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in DITIB-Einrichtungen in Bochum Werbevideos für den türkischen Feldzug gegen die Kurden*innen in Afrin verbreitet wurden? (<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/ditib-wegen-videos-zu-tuerkischer-militaeroffensive-in-der-kritik-15482146.html>)

7. Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in DITIB-Einrichtungen in Bochum für eine Jugendreise in die Türkei in den NRW-Osterferien geworben wird, zu deren „Finale“ ein Besuch im Präsidentenpalast bei „unserem obersten Heerführer“ Recep Tayyip Erdogan gehört? (<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ditib-organisiert-jugend-reise-zum-heerfuehrer-erdogan-15489663.html>)

8. Inwieweit wurden bei der Stadt Bochum Fördermittel für diese „Jugendreise“ beantragt und wie wurde dazu entschieden?

9. Inwieweit bestehen nach Kenntnis der Stadt Bochum organisatorische Verbindungen zwischen den DITIB zugehörigen und anderen Moscheen in Bochum?

10. Welche Überprüfungsmöglichkeiten der in DITIB-Moscheen vermittelten Inhalte hat die Stadt und in welchem Umfang werden diese wahrgenommen?

Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Laut www.moscheesuche.de/moschee/stadt/bochum/2826 werden in Bochum aktuell zehn Moscheen betrieben, von denen vier dem Dachverband DITIB zuzuordnen sind. Inwieweit sind die Angaben auf oben genannter Seite nach Kenntnis der Stadt Bochum korrekt und vollständig?

Die redaktionelle Verantwortung der angegebenen Internetseite www.moscheesuche.de/moschee/stadt/bochum/2826 liegt bei der MAX Software LLC deren Sitz in Kirgisistan ist. Die Stadtverwaltung hat keinen Einfluss auf den Inhalt der Website und hat nicht die Möglichkeiten, Websites auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

Zu Frage 2:

Wie viele von der Türkei finanzierte Imame sind aktuell in Bochum tätig?

Die Stadtverwaltung hat keinen Einfluss auf interne Angelegenheiten der Moscheen und daher keine Kenntnisse über die Anzahl der von der Türkei finanzierten Imame in Bochum.

Zu Frage 3:

Inwieweit ist der Stadt bekannt, ob in den DITIB-Moscheen neben der Pflege des religiösen Bekenntnisses auch politische, wirtschaftliche, nationale oder sonstige Interessen verfolgt werden?

Der Stadtverwaltung ist nicht bekannt, ob in den DITIB-Moscheen neben der Pflege des religiösen Bekenntnisses auch politische, wirtschaftliche, nationale oder sonstige Interessen verfolgt werden.

Zu Frage 4:

Inwieweit ist der Stadt bekannt, ob aus Bochum Informationen über Kritiker*innen des Erdogan-Regimes oder Menschen oder Organisationen mit angeblichen Verbindungen zur Gülen-Bewegung in die Türkei übermittelt wurden?

Wenn ja: Ist bekannt, ob dies in DITIB-Moscheen gefördert wurde? Sind in diesem Kontext weitergehende Bespitzelungen, Bedrängungen oder Bedrohungen bekannt?

Der Stadtverwaltung ist kein derartiger Sachverhalt bekannt und sie verfügt nicht über Möglichkeiten, Informationen hierzu abzurufen.

Zu Frage 5:

Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in den DITIB-Einrichtungen in Bochum mit Blick auf die völkerrechtswidrigen Angriffe der Türkei im Norden Syriens dafür gebetet wurde, dass „unsere heldenhafte Armee und unsere heldenhaften Soldaten siegreich sein werden“? (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ditib-laesst-in-deutschland-fuer-sieg-der-tuerkei-in-syrien-beten-a-1189223.html>)

Die Inhalte der Gebete sind der Stadtverwaltung nicht bekannt.

Zu Frage 6:

Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in DITIB-Einrichtungen in Bochum Werbevideos für den türkischen Feldzug gegen die Kurden*innen in Afrin verbreitet wurden? (<http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/ditib-wegen-videos-zu-tuerkischer-militaeroffensive-in-der-kritik-15482146.html>)

Der Stadtverwaltung ist nicht bekannt, ob Bochumer Moscheen Videos hochgeladen oder verbreitet haben, welche den Konflikt zwischen der Republik Türkei und den Kurden in Afrin thematisieren.

Zu Frage 7:

Inwieweit ist der Stadt Bochum bekannt, ob auch in DITIB-Einrichtungen in Bochum für eine Jugendreise in die Türkei in den NRW-Osterferien geworben wird, zu deren „Finale“ ein Besuch im Präsidentenpalast bei „unserem obersten Heerführer“ Recep Tayyip Erdogan gehört? (<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/ditib-organisiert-jugend-reise-zum-heerfuehrer-erdogan-15489663.html>)

Der Stadtverwaltung ist nicht bekannt, ob in DITIB-Einrichtungen für eine Jugendreise in die Türkei geworben wurde, zu welcher ein Besuch im Präsidentenpalast gehören sollte.

Zu Frage 8:

Inwieweit wurden bei der Stadt Bochum Fördermittel für diese „Jugendreise“ beantragt und wie wurde dazu entschieden?

Weder das Amt für Soziales, das Jugendamt, das Kulturbüro, das Schulverwaltungsamt sowie das Kommunale Integrationszentrum haben Anfragen oder Anträge zur Förderung dieser Jugendreise enthalten.

Zu Frage 9:

Inwieweit bestehen nach Kenntnis der Stadt Bochum organisatorische Verbindungen zwischen den DITIB zugehörigen und anderen Moscheen in Bochum?

Die Arbeitsgemeinschaft der Bochumer Moscheen existiert seit 2009 und hat zum Ziel, einen regelmäßigen Austausch der unterschiedlichen muslimischen Gemeinden untereinander sicherzustellen.

Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft besteht diese derzeit aus folgenden Einrichtungen:
Islamischer Kulturverein, Querenburger Straße 65
Islamische Gemeinde Bochum e.V., Dibergerstr. 35-37
Islamische Gemeinschaft Milli Görüs, Humboldtstr. 33 A
DITIB Merkez Moschee, Schmidtstr. 28
DITIB Bochum-Langendreer, Ümmingerstraße 2c
DITIB Sultanahmet Moschee, Eiberger Str. 62
DITIB Eyüp Sultan Moschee, Hardenbergstr. 2
Fatima e.V., Deutsch-Albanischer Kulturverein, Dorstener Str. 59
Muslimische Gemeinde Bochum, Maximilian-Kolbe-Str. 40

Zu Frage 10:

Welche Überprüfungsmöglichkeiten der in DITIB-Moscheen vermittelten Inhalte hat die Stadt und in welchem Umfang werden diese wahrgenommen?

Die Stadtverwaltung verfügt nicht über Möglichkeiten, die Vermittlung von Inhalten innerhalb von Religionsgemeinschaften zu überprüfen.

Anlagen: